

Tätigkeitsbericht des Gymnasial-Ausschusses des Stadtelternbeirats Frankfurt am Main für das Jahr 2022

Vertreter des Gymnasial-Ausschusses:

Bernd Günther, Helmholtzschule (Vorsitzender)
Claudia Ehrhardt, Musterschule (stv. Vorsitzende)
Rafaela Hartenstein, Schillerschule
Katja Rininsland, Gymnasium Römerhof
Alexander Schlicher, Elisabethenschule

Ersatzvertreter:

Stefanie Horn, Adorno-Gymnasium
Ute Kaiser, Adorno-Gymnasium
Jovan Milinov, Bettinaschule
Andrea Kramer, Bettinaschule
Jan Naumann, Carl-Schurz-Schule
Silke Deselaers, Elisabethenschule
Touria Jandusch, Gagern-Gymnasium
Anna-Viola Cerna, Goethe-Gymnasium
Thomas Wehner, Lessing-Gymnasium
Gigi Witthohn, Liebigschule
Setareh Zahir-Fard, Riedberg-Gymnasium
Britta Bilke-Kühne, Schillerschule
Antje Koslowski, Schillerschule
Kirsten Mayer-Witting, Wöhlerschule
Stephan Springer, Ziehenschule

Sitzungen des Gymnasial-Ausschusses fanden statt:

16. März 2022	1. Öffentliche Sitzung (Videokonferenz)
24. Mai 2022	2. Öffentliche Sitzung (Videokonferenz)
28. November 2022	3. Öffentliche Sitzung (Präsenzveranstaltung)

Schwerpunktt Themen in 2022:

- Die Ausstattung der Schulen mit Luftreinigungsgeräten.
- Die Installation von WLAN-Technik an den Schulen.
- Möglichkeiten und Notwendigkeiten etwaige aus dem Corona-Schulbetrieb resultierende Leistungsdefizite bei Schüler/innen zu kompensieren. Hier insbesondere Verwendung der Budgets aus dem Löwenstark-Förderprogramm.
- Einrichtung von Intensivklassen, um Schüler/innen aufnehmen zu können, die vor dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine nach Deutschland geflüchtet sind. Maßnahmen der Stadt, um für Intensivklassen zusätzliche Unterrichtsräume zu schaffen.
- Leichter Anstieg an Querversetzungen zwischen den Schulformen zum Ende des Schuljahres 2021/22. Mögliche Folge der Corona-Schuljahre, während der auch versetzungsgefährdete Schüler und Schülerinnen in die nächste Jahrgangsstufe wechseln konnten.
- Sechszügiges Gymnasium Süd - Neugründung und Aufnahme des Schulbetriebs zum Schuljahr 2022/23 mit gut 160 Schüler/innen.
- Notwendiger Ausbau des Angebots an Gymnasialplätzen. Suche nach geeigneten Standorten für weitere Gymnasien im Stadtgebiet. Hier insbesondere Engagement für eine Ansiedlung des geplanten Gymnasiums Ost auf einem Areal nördlich des Günthersburgparks. Klare Positionierung des Stadtteilernbeirats für den Standort am Park und kritische Begleitung der städtischen Standortuntersuchung und -planung. Teilnahme an Kundgebung, Ortsbeiratssitzung etc.

- Initiativen für einen Ausbau von Schulschwimm-Angeboten sowie für eine Bestandsaufnahme und den Ausbau von Präventionsangeboten an Schulen.
- Allgemeine Vernetzung und Austausch der Schulelternbeiräte der Frankfurter Gymnasien.
- Vernetzung und Zusammenarbeit mit Vertreter/innen des Stadtschülerinnenrates.

Themen zum Schulbetrieb unter Pandemiebedingungen sind zunehmend in den Hintergrund getreten. Etwaige Spätfolgen des pandemiebedingt eingeschränkten Unterrichts während der vergangenen Jahre, wie entstandene Lernständedefizite in der Schülerschaft oder Beeinträchtigungen der physischen oder psychischen Entwicklung von Schülern und Schülerinnen, sind im Blick zu behalten und durch geeignete Angebote auszuräumen. Im Mittelpunkt des Wirkens des Gymnasial-Ausschusses steht der Austausch und die Weitergabe relevanter Informationen zum Schulbetrieb im Allgemeinen sowie im Besonderen die Diskussion von aktuell aufkommenden Schulthemen und der jeweilige Umgang mit diesen. Beispiele hierfür sind etwa der Krieg in der Ukraine, Hilfsangebote für Flüchtlinge oder auch die Umsetzung von verordneten Energiesparmaßnahmen an Schulen.

Grundsätzlich sind die Gymnasien durch den regelmäßigen Austausch im Ausschuss gut miteinander vernetzt. Für Vertreter und Vertreterinnen der jeweiligen Schulelternbeiräte bieten sich mit dem Stadt Elternbeirat und dem Gymnasial-Ausschuss außerschulische Ansprechstellen, die ihrerseits mit entscheidenden Behörden – wie etwa Bildungs- und Baudezernat sowie Staatlichem Schulamt – den fachlichen Kontakt halten. Dass für die Vertreter/innen und Ersatzvertreter/innen des Ausschusses sowie auch bei der Teilnahme von SEB-Vertreter/innen nunmehr wieder Treffen in persona möglich sind, ist sehr erfreulich. Gleichwohl haben auch Videokonferenzen ihre Vorteile, weswegen auch virtuelle Treffen beibehalten und weiter organisiert werden sollten.

Erwartete Themenschwerpunkte für 2023:

- Kritische Begleitung der Planungen für das neue Gymnasium Ost.
- Standortsuche für die Neugründung weiterer Gymnasien / Basis neuer Integrierter Schulentwicklungsplan (ISEB).
- Allgemeine Vernetzung und Austausch der Eltern- und Schulvertreter der Frankfurter Gymnasien.
- Unterstützung in schulindividuellen Themen, Anliegen und Fragen.

Bernd Günther (Ausschuss-Vorsitzender)

30. Januar 2023, Frankfurt am Main